

Einblicke ins Große Waisenhaus

Fotoausstellung dokumentiert Architektur und Innenleben der vor 289 Jahren gegründeten Einrichtung in der Lindenstraße

Von Jürgen Stich

INNENSTADT | 36 großformatige Bilder von zwölf Fotografen werden ab morgen an dem Ort gezeigt, wo sie entstanden sind: im Großen Waisenhaus zu Potsdam. Manches Motiv gleicht einem Suchspiel, so erstaunlich sind die abgebildeten Formen und Farben.

„Das Große Waisenhaus kannte ich bisher, wie wahrscheinlich auch die meisten Potsdamer, vor allem durch das weithin sichtbare Kuppeldach mit der vergoldeten Caritas-Figur und der barocken Fassade. Völlig überrascht war ich, was für ein architektonisches Kleinod sich im Innern des Gebäudes befindet“, beschreibt der Fotograf Hans-Peter Einhorn seine Eindrücke.

Die beteiligten Fotografen kennen sich durch das Fotoforum Potsdam. Zuvor nahmen sie an Fotokursen in der Volkshochschule „Albert Einstein“ mit dem Kursleiter Bernd Kröger teil. Das Projekt „Waisenhaus“ wurde im Herbst 2012 gestartet.

Die Vielfalt der Aufnahmen verblüffte die Teilnehmer: Es waren viele unterschiedliche Motive entstanden, so dass es kaum Probleme gab, Dubletten für die Ausstellung zu vermeiden. „Es zeigte sich, dass alle Fotografen einen für sie besonderen Blickwinkel gefun-



Friedrich der Große baute repräsentativ – auch für bedürftige Kinder.

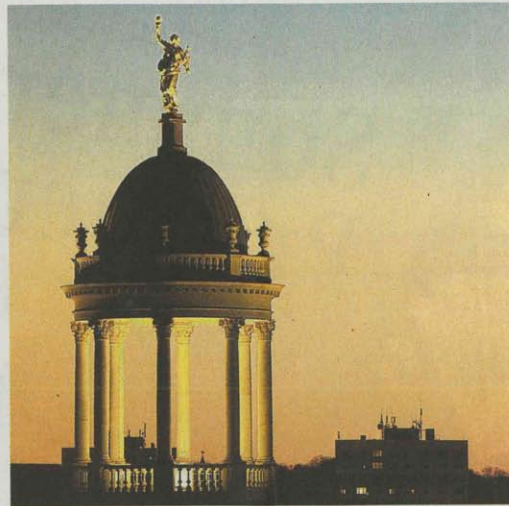
FOTO: FRANK ZIMMERMANN

den hatten, der sich deutlich von dem der anderen unterschied. Die ausgestellten Bilder sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit der Gruppe“, so Bernd Kröger.

Die Geschäftsführerin der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Pots-

dam“, Katrin Nikiforow, erläutert, warum die Stiftung das Fotoprojekt unterstützt: „Das barocke Waisenhaus zeigt, wie repräsentativ Friedrich der Große vor 250 Jahren für bedürftige Kinder und Jugendliche bauen ließ. Wir pflegen

dieses Denkmal und machen es der Öffentlichkeit zugänglich. Gleichzeitig möchten wir über das Gebäude die Aufmerksamkeit auf den Kern unseres Stiftungsgedankens lenken: Die Stiftung arbeitet heute noch im Sinne des Zwecks,



Das Kuppeldach mit der Caritas-Figur.

FOTO: JEANNETTE KALKKUHLE

für den sie vor 289 Jahren gegründet wurde: Sie fördert benachteiligte Kinder und Jugendliche, die Hilfe benötigen.“

Die Ausstellung in der Lindenstraße 34a ist ein gemeinsames Vorhaben der Stiftung „Großes

Waisenhaus zu Potsdam“, der Volkshochschule „Albert Einstein“ und der Agentur Kröger.

Info Eröffnung der Fotoausstellung morgen um 16 Uhr im Großen Waisenhaus zu Potsdam, Lindenstraße 34a, www.stiftungwaisenhaus.de.